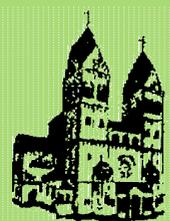


Mini-Minis



Weihnachten
2021



Neues aus der Jugend

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Ein bisschen Normalität?!	Seite 3
25 Jahre Turbo Rath	Seite 4
Verlosung	Seite 7
Herbstlager wie früher	Seite 8
Sternsingen 2022	Seite 10

Ein bisschen Normalität?!

Vorwort

Ein bisschen Normalität? - Ist es das jetzt? Seit fast 2 Jahren gehören Masken, Abstandsregeln und Zugangsbeschränkungen nun zu unserem Alltag.

Bisher haben wir von der *Minis* das Thema Corona weitestgehend ausgespart, da wir den Eindruck hatten, dass das ein Thema ist, was die Menschen eher leid sind. Wir können aber nicht leugnen, dass diese Pandemie unsere Art der Tagesplanung extrem beeinflussen.

Auch wenn wir uns alle die Zeit zurückwünschen, in der wir nicht bei jedem Ausflug an unsere Maske, den Impf- und einen Testnachweis denken müssen, versuchen wir uns damit zu arrangieren. So auch wir als Jugend.

Diese Ausgabe ist die vierte Ausgabe seit dem Beginn der Pandemie durch den Corona-Virus. Wieder ist die Ausgabe ein wenig kürzer als die Letzte. Ganz einfach aus dem Grund, dass wir von der Jugend leider wieder viele Aktionen absagen mussten.

Es war uns aber wichtig, dennoch eine Ausgabe zu erstellen, um euch auf dem Laufendem zu halten und zumindest in dem Punkt die Normalität beibehalten.

Gerade weil wir so viele Aktionen absagen mussten, haben wir uns umso mehr darüber gefreut, dass wir unser Ferienlager in den Sommerferien „Turbo Rath“ und unser Herbstlager ausrichten konnten. Beide Aktionen konnten wir im Januar nicht, oder nur in abgeschwächter Version veranstalten.

Damit es aber zu diesen beiden Ferienprogrammen kommen konnte, mussten wir so einiges beachten. Dazu mehr auf den folgenden Seiten.

Direkt für den Anfang des Jahres haben wir uns ein Highlight überlegt. Wir wollen eine Verlosung veranstalten und live in einem Stream die Gewinnerlose ziehen. Wie ihr daran teilnehmen könnt erfahrt ihr auf Seite 7.

Viel Freude beim lesen und **Frohe Weihnachten.**


Die Redaktion

Seite 3

25 Jahre Turbo Rath

Ein riesige Nachfrage, wesentlich mehr Papierkram und ein kurzfristiges Jubiläum. So kann man Turbo Rath

2021 wohl treffend zusammenfassen. Aber fangen wir mal vorne an.

Im Jahr 2020 war es uns leider nicht möglich unsere alljährliche Sommerferienfreizeit Turbo Rath zu veranstalten. Damals war die Corona-Pandemie noch zu neu und die allgemeine Lage sehr unklar.

Für das Jahr 2021 konnten wir uns dann besser vorbereiten. Auch weil wir mit dem Herbstlager 2020, welches wir in ähnlicher Form veranstaltet haben wie sonst Turbo Rath, bereits Erfahrungen gesammelt hatten.

Da wir aber überhaupt keine Idee davon hatten, wie hoch die Nachfrage nach einer Ferienfreizeit ist und wir auch im April nicht wussten, ob es eine solche geben kann, starteten wir Mitte Mai eine unverbindliche Interessensabfrage.

Man muss bedenken, dass wir gerade aus dem langen Lockdown kamen und alle außerschulischen Aktivitäten durch die Corona-schutz-Verordnung des Landes NRW untersagt waren. Wir konnten also auch keine Garantie geben, dass Turbo Rath würde stattfinden können.

Die Rückmeldungen auf unsere Interessensabfrage waren überwältigend. Bereits nach 48 Stunden hatten wir über 50 Anfragen für einen Teilnehmerplatz. In den darauf folgenden Tagen kamen sogar noch mehr. Sodass wir schlussendlich knapp 90 Anfragen hatten.

Als dann endlich auch die Corona-schutz-Verordnung um Ferienfreizeiten erweitert wurden, war uns klar, dass mit einer guten Planung der Ausrichtung der Ferienfreizeit nichts mehr im Wege stand.

Wir schrieben also ein Konzept, in dem wir auflisteten, wie der



tägliche Ablauf auszusehen hat und worauf geachtet werden muss.

Dieses Konzept war an die Coronaschutz-Verordnung angelehnt und beinhaltete Regeln wie die Maskenpflicht außerhalb der eigenen Gruppe. Denn nach der Verordnung durften die Masken innerhalb von Gruppen nur dann abgenommen werden, wenn die jeweilige Gruppe aus maximal 20 Personen bestand.

Auch die Testpflicht und die Zugangsregeln zu den Räumlichkeiten waren darin beschrieben.

Dieses Konzept haben wir dann den Hauptverantwortlichen vorgestellt, die nach einer gemeinsamen Abstimmung das Konzept auch genehmigten.

Nun ging es also daran Turbo Rath vorzubereiten. Während die ehrenamtlichen Betreuer das Programm planten, wurden die interessierten Eltern über die Anmelde-modalitäten informiert.

Normalerweise lief die Anmeldung immer über die Pfarrbüros. Da wir aber lange Schlangen vermeiden wollten, haben wir die Eltern auf Zeitfenster aufgeteilt. Wir haben uns an zwei Tagen für je 8 Stunden in den Jugendraum gesetzt und nach und nach die Eltern empfangen, die dann ihre Kinder angemeldet haben.

So konnten wir im Endeffekt über 60 Kindern die Teilnahme an Turbo Rath ermöglichen.

Im Zuge der Interessensabfrage kam es dann noch zu einer Überraschung.

Eine Mutter schrieb in ihrer Antwort, dass sie selbst in den 90er Jahren in St. Franziskus Xaverius in der Jugend war und bei Turbo Rath mitgemacht hat.

Da ich schon seit einigen Jahren versuchte herauszufinden, wann Turbo Rath zum ersten Mal stattgefunden hat, nutzte ich die Chance und fragte die Mutter, ob sie



Ferien

mir diese Frage vielleicht beantworten kann. Leider wusste sie es aber auch nicht.

Sie nannte mir aber weitere Namen aus der damaligen Zeit, sodass ich meine Suche fortsetzte. Unter anderem fragte ich auch den ehemaligen Generalvikar Dr. Dominik Meiering, der in den 90er Jahren als Kaplan in St. Franziskus-Xaverius war. Aber auch er konnte sich nicht mehr ganz genau erinnern.

Als es schon wieder so aussah, als würde ich es nicht herausfinden können, fand ich eine Person über die sozialen Netzwerke, die mittlerweile in Österreich lebt. Auf meine Anfrage meldete er sich wenig später zurück und sagte mir, dass er mir das genau sagen konnte, da er Turbo Rath mit ins Leben gerufen hat. Und da hatte ich die Antwort. 1996 fand Turbo Rath zum ersten Mal statt. Wir hatten also etwas zu feiern. Seit 25 Jahren gab es also Turbo Rath..

Dieses Jubiläum haben wir an der ein oder anderen Stelle in unser Programm eingebaut. Dabei mussten wir darauf achten, dass sich die Gruppen untereinander nur mit

Masken treffen durften. Auch das Mittagessen mussten wir anders gestalten also sonst. Normalerweise haben wir mit allen Kindern gleichzeitig gegessen. Nun sah es so aus, dass die Kinder in ihren Gruppen in ihren Räumen aßen.

Wir hatten auch ein großes Zelt aufgebaut, um einen weiteren Raum zur Verfügung zu haben. Leider ist dieses, in der Nacht, in der es an so viele Orten zu Überschwemmungen kam, unter dem Druck der Wassermassen zusammengebrochen, sodass wir es in den letzten 3 Tagen nicht mehr benutzen konnten.

Trotz all der Umstände und Besonderheiten hat man den Kindern angemerkt, dass es ihnen sehr viel Spaß gemacht hat sich mal wieder mit vielen anderen zu spielen, zu basteln und Ausflüge zu machen. Dabei ist zu bemerken, dass alle Kinder sehr diszipliniert waren und sich an die Regeln gehalten haben..

Wir sind sehr froh, dass Turbo Rath stattfinden konnten und freuen uns schon aufs nächste Jahr.

3 PREISE ZU GEWINNEN

**HAUPTGEWINN: DIE FAHRT INS
HERBSTLAGER 2022**

DIE LEITERRUNDE VERLOST 3 GUTSCHEINE

1 Los = 3€

So nimmst du teil:

Schreib eine
Mail an Leiterrunde-sj@web.de
und sag uns, wie viele Lose du haben
möchtest.

Überweise den entsprechenden Betrag per
PayPal: Leiterrunde-sj@web.de
oder

Stadtsparkasse Düsseldorf
Kontoinhaber: KATH.K-GEM.ST.FRANZISKUS-
XAVERIUS

IBAN: DE07 3005 0110 0016 0387 47
Verwendungszweck: Weihnachtslos

Nach Zahlungseingang schicken wir dir deine
Losnummer per Mail.

**LOSZIEHUNG
AM 15. JANUAR 2022, 18 UHR
ÜBER ZOOM**

Herbstlager wie früher

Wie Turbo Rath konnte auch das Herbstlager im Jahr 2021 wieder (fast) wie gewohnt stattfinden.

Ähnlich wie bei Turbo Rath, war auch hierfür die Planung nicht ganz leicht. Wir waren dennoch voller Zuversicht, dass das Herbstlager würde stattfinden können.

Überlegungen legten wir den Hauptamtlichen in unserer Gemeinde vor. Diese wiederum gaben uns das „Go“.

Auch für das Herbstlager war der Andrang sehr groß und so trafen wir uns am 11. Oktober gegen 8 Uhr mit ca. 45 Kindern um uns auf den Weg in die Eifel zu machen. Unser Ziel war Schleiden bei Gmünd.



Die Unterkunft, das Landhaus Hohenfried war schon frühzeitig gebucht und auch ein Reisebus war organisiert.

Nach dem das Land NRW klare Regeln und Vorgaben zur Durchführung von Ferienfreizeiten in den Herbstferien veröffentlicht hatte, überlegten wir uns, wie wir diese umsetzen konnten. Unsere

Denn dort steht, auf einer Erhöhung das Landhaus Hohenfried am Rande des Nationalparks Eifel.

Seit 2013 wird es von den Brüdern Markus & Andreas Kruff betrieben. Schon oft konnten die beiden uns ihre Gäste nennen. Denn sowohl mit dem

Herbstlager als auch mit manchen Firmjahrgängen waren wir das ein oder andere mal schon dort.

Was das Haus neben der Lage so besonders macht, ist das Team vor Ort sowohl die beiden Brüder als auch das andere Personal strahlen so viel Freude, Offenheit und Hilfsbereitschaft aus, dass man sich zu jeder Zeit sehr wohl dort fühlt.

In diesem Jahr konnten wir zum ersten den Anbau im Gruppenraum und die neue Terrasse dahinter in Augenschein nehmen. Man muss dazu sagen, dass der alte Gruppenraum für 45 Kinder mit Leitern auch etwas zu eng war. Deshalb passte es sehr gut, dass er genau in diesem Jahr vergrößert wurde.

Das Programm war wie immer ein bunter Mix aus allerlei Sachen.. Am ersten Abend durften natürlich die Kennenlernspiele nicht fehlen. Dazu bastelten wir noch Briefkästen, damit sich die Zimmer untereinander Briefe schreiben konnten.

Jeden Morgen startete wir mit einem klei-

nen Impuls, um die Müdigkeit loszuwerden. Bei manchen klappte das gut, bei anderen weniger. :)

Im Laufe der Tage veranstalten wir...

...ein Chaos-Spiel, bei dem die Kinder Zettel suchen und Aufgaben erledigen müssen um das Ziel zu erreichen.

...eine Olympiade, bei der man sein Geschick und seine Ausdauer zeigen konnte.

...eine Stafette mit Stationen durch die Umgebung.

...einen Filmabend mit Popcorn und Süßigkeiten.

Auf der Heimfahrt am Freitag merkt man dann doch immer wieder, dass so eine Woche ganz schön anstrengend ist. Der Spaß und die Freude die man allerdings dabei erlebt, ist mehr als nur eine Entschädigung.

Deshalb fahren wir auch nächstes Jahr wieder weg. Vielleicht ja auch mit euch. :)

Sternsingen 2022

Wir brauchen eure Hilfe: als Sternsingerinnen und Sternsinger!

In diesem Jahr werden sie unter dem Motto:

„Gesund werden – Gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“

Es ist immer eine schöne Tradition, dass Anfang Januar immer viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch die Straßen unserer Gemeinde ziehen und den Segen in die Häuser zu tragen.

Wenn du Lust und Zeit hast, Kindern als Sternsinger zu helfen, dann **melde dich bis zum 31. Dezember an.**

Dabei werden jedes Jahr Spenden für benachteiligte Kinder weltweit gesammelt.

Die Anmeldung kannst du entweder nach einer Sonntagsmesse in St. Josef in eine bereitstehende Sammelbox werfen, im Pfarrbüro, Rather Kirchplatz 12 einwerfen oder einfach per Mail an leiterunde-sj@web.de schicken.

In St. Josef werden die Sternsinger **am 9. Januar** unterwegs sein und die Menschen zu Hause besuchen.

**GESUND WERDEN –
GESUND BLEIBEN**



**EIN KINDERRECHT
WELTWEIT**



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+22**



Anmeldung zum Sternsingen am 9. Januar 2022

Hiermit melde ich meine Tochter/ meinen Sohn verbindlich zur Sternsingeraktion 2022 (9. Januar 2022) an.



Name, Vorname:

.....

Geburtsdatum:

.....

Adresse:

.....

Telefon:

.....

E-mail:

.....

Meine Gruppe:.....

.....

.....

.....



Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Termine

Termine	
31.12.2021	Silvester
01.01.2022	Neujahr
09.01.2022	Sternsingen
23.01.2022	Neujahrsempfang
25.02.2022	Kinderkarneval
20.03.2022	Patrozinium St. Josef
15.04.2022	Jugendkreuzweg
17.04.2022	Ostersonntag

Die Angaben zu unseren Aktionen verstehen sich natürlich ohne Gewähr und sind vom weiteren Pandemie-Geschehen abhängig

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Franziskus-Xaverius
Leiterrunde Ortskirche St. Josef
Rather Kirchplatz 12, 40472 Düsseldorf
Tel. (0211)65 40 20 - Fax (0211)65 811 67

Redaktion: Leiterrunde St. Josef
Leiterrunde-sj@web.de

V.i.S.d.P.: Pfr. Thomas Selg

Auflage: 80 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder